

Wissensbilanz „Made in Germany“

So setzen Sie Ihr intellektuelles Kapital für den Unternehmenserfolg ein

Der Erfolg Ihres Unternehmens wird bestimmt von Vision und Strategie, Ihren Geschäftsprozessen, der Qualifikation und Motivation Ihrer Mitarbeiter, den Beziehungen zu Ihren Kunden und Lieferanten sowie Ihren internen Strukturen.

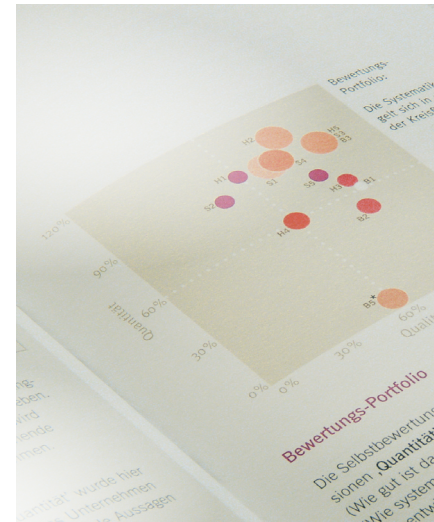
Doch wie gut kennen Sie diese immateriellen Erfolgsfaktoren?

Wie gezielt setzen Sie diese für den Erfolg Ihres Unternehmens ein?

Die Wissensbilanz unterstützt Sie dabei, Ihr intellektuelles Kapital strukturiert darzustellen und zu bewerten.

- + **Sie gewinnen ein klares Bild der Stärken und Schwächen Ihres Unternehmens.**
- + **Sie sind in der Lage Ressourcen angemessen zuzuweisen.**
- + **Mittels Kennzahlen monitoren Sie notwendige Veränderungen.**
- + **Sie profilieren sich als wissensorientiertes Unternehmen gegenüber Ihren Partnern und Kunden.**

In einem für Ihr Unternehmen wertvollen Lernprozess werden Zusammenhänge zwischen den Unternehmenszielen, den Geschäftsprozessen, dem intellektuellen Kapital sowie dem Geschäftserfolg transparent. Am Ende stehen ein strategisches Steuerungsinstrument sowie ein aussagekräftiges Kommunikationsmedium für den Dialog mit Ihren Kunden, Partnern und Geldgebern.



Die **Wissensbilanz** wurde entwickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie als Steuerungsinstrument für kleine und mittlere Unternehmen.

Fit für die Wissensbilanz?

	Ja / Nein (1 / 0)
Sind viele unserer Mitarbeiter mit intellektuell anspruchsvollen Tätigkeiten beschäftigt?	
Haben wir uns bereits früher mit Controlling und Managementsystemen beschäftigt (z.B. BSC, Qualitätsmanagement)?	
Wird die Wissensbilanzierung durch unsere Geschäftsführung gewollt und unterstützt?	
Ist unsere Organisation bereit, Zeit und Ressourcen für die Wissensbilanzierung zur Verfügung zu stellen?	
Wird die Wissensbilanzierung auch bei den Mitarbeitern als wichtiges Projekt angesehen?	
Können wir Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen unseres Unternehmens in die Wissensbilanzierung einbeziehen?	
Sind wir bereit, offen und konstruktiv über unsere Stärken und Schwächen zu diskutieren?	
Ist die Geschäftsführung offen für Vorschläge und Veränderungen?	
Erkennen wir „weiche Faktoren“ als wichtige Erfolgsfaktoren an?	
Werden Zukunftsthemen bereits angesprochen und breit diskutiert?	
Haben wir eine dokumentierte und kommunizierte Geschäftsstrategie?	
Fit für die Wissensbilanz?	

Beantworten Sie die Fragen jeweils mit Ja (1) oder Nein (0). Das Verhältnis der positiven und negativen Antworten hilft Ihnen dabei, Ihre Voraussetzungen für eine Wissensbilanz zu klären.

Quelle: Leitfaden Wissensbilanz – Made in Germany; www.bmwi.de